

Referenden 2025

Der KVV ruft zur Teilnahme an den anstehenden Referenden auf. Demokratie lebt vom Mitmachen. Durch die Stimmabgabe zeigen wir, dass wir aktiv am gesellschaftlichen Leben mitbestimmen und die Entscheidungen nicht anderen überlassen.

Am 8. und 9. Juni 2025 findet ein italienweites Referendum zur Abschaffung bestehender Gesetze statt. Es geht dabei um zentrale Themen des Arbeitsrechts und der Staatsbürgerschaft. Vier der Fragen zielen auf die Rücknahme von Bestimmungen des „Jobs Act“ ab, während eine die Einbürgerung erleichtern soll. Wer mit „Ja“ antwortet, ist für die Abschaffung bestehender Gesetze, wer mit „Nein“ antwortet sagt, es ist gut, so wie es ist.

Solche abschaffenden Referenden gab es in Italien seit 1946 schon ganze 72 Mal. Diese waren mal mehr und mal weniger erfolgreich. In 39 Fällen konnte das nötige Quorum erreicht werden. In 23 Fällen siegte dabei das „Ja“, in 16 Fällen das „Nein“.

Worum geht es diesmal? Die fünf Fragen im Überblick:

Frage 1: Wiedereinstellung bei unrechtmäßiger Kündigung

Derzeit können Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die nach dem 7. März 2015 eingestellt wurden, bei unrechtmäßiger Kündigung nicht mehr automatisch wiedereingestellt werden, sondern erhalten lediglich eine Entschädigung. Das Referendum zielt darauf ab, dies zu ändern und somit die Möglichkeit der Wiedereinstellung für alle Beschäftigten wiederherzustellen.

Frage 2: Entschädigung bei unrechtmäßiger Kündigung in kleinen Betrieben

In Unternehmen mit weniger als 15 Beschäftigten ist die Entschädigung für unrechtmäßige Kündigungen derzeit begrenzt. Die vorgeschlagene Änderung würde diese Obergrenze abschaffen und es den Gerichten ermöglichen, die Entschädigung basierend auf dem tatsächlichen Schaden der entlassenen Angestellten festzulegen.

Frage 3: Befristete Arbeitsverträge

Aktuell können befristete Arbeitsverträge ohne Angabe von Gründen für bis zu 12 Monate abgeschlossen werden. Das Referendum möchte die Verpflichtung wieder einführen, dass Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen auch für kurzfristige befristete Verträge eine sachliche Begründung angeben müssen, um Missbrauch zu verhindern.

Frage 4: Haftung bei Arbeitsunfällen in Subunternehmen

Derzeit ist die Haftung des Hauptauftraggebers bei Arbeitsunfällen, die durch Sicherheitsmängel in Subunternehmen verursacht werden, eingeschränkt. Die vorgeschlagene Änderung würde den Hauptauftraggeber immer haftbar machen und

eine direkte Entschädigung für betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu gewährleisten.

Frage 5: Einbürgerung von Migranten

Derzeit müssen Ausländer zehn Jahre in Italien ansässig sein, bevor sie die Staatsbürgerschaft beantragen können. Das Referendum schlägt vor, diese Frist auf fünf Jahre zu verkürzen.

Wahlhinweise

Abstimmen können Staatsbürger und Staatsbürgerinnen ab 18. Jene mit Wohnsitz im Ausland haben die Möglichkeit zur Briefwahl. Für die Gültigkeit des Referendums braucht es eine Beteiligung von 50 Prozent plus einer Stimme. Die Wahllokale sind am Sonntag, 8. Juni von 7 bis 23 Uhr und am Montag, 9. Juni von 7 bis 15 Uhr geöffnet.